

Transkription 700-138

700-138-001

Einsender: Paul Dobert

Nächst Neuendorf
(Kreis Teltow)

Die wahre Demokratie

Wer vor dem Kriege nach Süd-
deutschland kam, bemerkte je nach
Charakter-Veranlagung mit freudigem
Interesse oder mit Entsetzen die weit-
gehende Mischung der verschiedenen Schichten
des Volkes. Im Braustübl saß auf
derselben Holzbank der Geheimrat und
der Lastträger, auf den Kellern gibt's
die gleiche harmonische Stimmung
und bei der Fahrt ins Gebirge zum
Krapeln unterhielten sich in der
gesellschaftlichen Stufenleiter ganz
verschieden gestellte Stadtfreunde
aufs gemütlichste. In Norddeutschland,
zumal Preußen, war das anders:
die „vornehmen“ Leute hätten am liebsten
gesehen, wenn auch die Omnibusse
und Straßenbahnen zwei oder gar
drei Klassen aufzuweisen gehabt
hätten. Das blödsinnige Klassensystem

700-138-002

der Stadt-, Ring- und Hochbahnen, das
so oft das Blut rebellisch machte,
wenn neben 6 überfüllten
Wagen III. Kl, 2 leere Wagen
II. Klasse laufen, rührt von diesem Klassen-
stolz, dieser Klassen – Absonderung her.
Die Prediger der „guten alten Zeit“ mit
ihrem Untertanen-Respekt und der Gottes-
furcht, die heute minder laut und dreist
ihre Stimme erheben, vergessen diesen
fundamentalen Unterschied zwischen Freiheit
und Zwang, alter und neuer Kultur
- dann darauf läuft es schließlich
hinaus – in ihren Betrachtungen zu
erörtern; sie haben, milde ausgedrückt,
kein Organ für die Erkenntniß der
Menschenwürde, die in jedem Einzelwesen
lebt.

Die wahre Demokratie kennt nur einen Unterschied: Herzensbildung und Herzensrohheit – nicht Bildung und Unwissenheit, denn diese Eigenschaften sind von ganz anderen Faktoren als der Erziehung, nämlich vom Geldbeutel

700-138-003

der Eltern abhängig. Wer sich _____haft benimmt, mag es ein Elegant oder ein Proletarier sein, schließt sich aus der Gesellschaft der wahrhaft Freien aus. Früher als dem Alkohol noch den nicht aufgeklärtem Arbeitern vielfach zu eifrig zugesprochen wurde, mag die Zahl der Rowdies in den unteren Ständen verhältnißmäßig größer gewesen sein, als die in der oberen Schicht – aber heutigen Tags läßt sich eher das Umgekehrte behaupten. Erst _____ ich diese Devise des brutalen Egoismus, findet sich in den Leuten, die II. Klasse fahren, viel ausgeprägter vor, als die Damen, die auf Holzbänken sitzen. man achte nur einmal auf das Quantum an Höflichkeit, die sich im Anbieten des Sitzplatzes an ältere Damen kundgiebt.

Und wie ist es in den anderen Ländern? In Dänemark heiratete ein Leutnant ein Bauerstochter, war schon vor Jahren ein märklischer Bauer Minister, in Frankreich dankt

700-138-004

der Schaffner mit einem Merci hin dem einfach Angezogenen genau so höflich wie dem im Pelz Einherstolzierenden. In Italien ist der auf den Straßen und auf den Plätzen sich abspielende Leben schon an sich viel mehr abweisend gegen Versuche, Kastengeist zu bekunden.

~~Unter dem heitern südlichen Himmel klingt und singt es an allen Ecken, und dieser demokratische Geist, der sich in dem harmonischen Sichaushalten der~~

~~Einzelnen bekundet, hat seiner
Zeit den Grund gehabt, daß die italienische
Musik alle Länder im Siegeslauf
verbandte.~~

Wie frei schon in früheren Jahrhunderten
das Volksleben sich gestaltete,
die keine Tatsache, daß die Gondolieri
in Venedig die Erlaubniß hatten, im
Theater die teuersten Logen der
vornehmen Familien zu benutzen.
Man denke sich den Chauffeur des
Herrn von Dicketun in meiner Loge
des Berliner Opernhauses – die Welt
würde aus den Fugen gehen. Aber

700-18-005

in Kenntniß reicher Keifender
spricht sich über obige Tatsache wie
folgt aus: jene Freiheit sei die
Ursache, daß die Leute in Venedig
eine so vornehme Art zu singen
haben.

Die schöne Jahreszeit steht wieder
vor der Tür, auch bei uns tritt
das Leben im Freien, in der Gemein-
samkeit jetzt mehr in den Vorder-
grund. Nützet die Jugend und
die Talente, die noch gegeben sind,
im edlen Wetteifer - keinen zu
Leide und auch zur Freude. Dann
wird der demokratische Gedanke immer
weitere Kreise umfassen.

Anmerkung:

*Geschrieben wurde der Text zum Teil auf
Rückseite alter Rechnungen, Kalenderblatt
und anderer Dokumente. Auf einen ist
eine Empfangsbestätigung von 1905
enthalten. Da der Text mit den Worten
beginnt: „wer vor dem Kriege...“ muss
Text so 1919/1920 geschrieben worden sein.*